

# Schüler des Mathe-Zirkels erneut erfolgreich bei der 60. Mathematik-Olympiade

von StR Peter Allenbacher

**Auch im Schuljahr 2020/2021 nahmen fünf Schülerinnen und sechs Schüler des Mathematik-Zirkels am Cusanus-Gymnasium an der Landesrunde der Mathematik-Olympiade teil. Die Klausur fand dieses Mal unter den besonderen Bedingungen am Cusanus-Gymnasium am Samstag, den 17. April 2021, statt, da eine landesweite zentrale Durchführung nicht möglich war.**

**A**ls betreuender Lehrer kann ich die Bedeutung des Wettbewerbs hervorheben, dass Wettbewerbe wie die Mathematik-Olympiade sich hervorragend eignen, um Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer MINT-EC-Schule wie dem Cusanus-Gymnasium zu fördern und für den mathematischen Bereich zu qualifizieren.

Die Bundesrundenklausuren konnten in allen 16 Bundesländern am 14./15.6.2021 wieder als Präsenzveranstaltungen durchgeführt und die Klausuren in einem Onlineverfahren korrigiert werden.

Ein inniger Wunsch von mir war damals die Hoffnung, dass die 61. Mathematik-Olympiade wieder unter normalen Bedingungen stattfinden können würde, jedoch wissen wir mittlerweile, dass auch dieser Jahrgang unter besonderen Bedingungen mathematisch-olympisch trainieren muss. Leider waren die Trainingsbedingungen im letzten (wie auch in diesem) Schuljahr eine Herausforderung aufgrund der nicht zugelassenen Durchmischung der Jahrgangsstufen im Rahmen der Mathematik-Zirkel-AG. So konnten die Schülerinnen und Schüler nur über Online-Veranstaltungen auf die Klausur auf Landesebene vorbereitet werden, deren Durchführung erst bis kurz vor Ostern bekannt gegeben werden konnte. Sie konnte nur stattfinden, weil an jeder Schule die jeweils betreuenden Lehrer alles vor Ort organisierten.

Tom Eich (damalige Klasse 6c) erreichte erneut wie vor einem Jahr eine SILBER-Medaille (2. Platz) bei der Landesrunde. Die anderen Teilnehmer konnten dieses Schuljahr leider keine Platzierung erzielen, werden aber sicherlich in den nächsten Jahren auf sich aufmerksam machen.

Leider fand die Preisverleihung der letztjährigen Landesrunde der Mathematik-Olympiade aus den bekannten Gründen ebenso nicht wie

üblich statt. Es wäre wie in den vergangenen Jahren eine schöne Zeremonie im Atrium des Geschwister-Scholl-Gymnasiums gewesen. Das ist in meinen Augen schon ziemlich traurig, weil die Feierlichkeit immer einen sehr festlichen und würdevollen Charakter hat. So habe ich mich in der vorletzten Schulwoche des vergangenen Schuljahres in die Klasse begeben, um dem Preisträger die Urkunde und seine Medaille zu überreichen. Es wurde ihm ein würdevoller Applaus

von seiner Klassengemeinschaft entgegengebracht, der Tom Eich für den anschließenden Einzel-phototermin ein unheimlich stolzes Lächeln aufgrund seiner erbrachten Leistungen auf das Gesicht zauberte, sodass auch ich zufrieden lächeln konnte – unter der Maske. Aufgrund der gütigen Hygienemaßnahmen kann man das Lächeln auf dem Foto nur erahnen.

Für die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat es bei der 60. Mathematik-Olympiade leider nicht für eine Platzierung unter den ersten Drei gereicht. Getreu dem Motto „Dabei sein ist alles“ haben Samuel Seyler (5c), Mattis Vogelgesang (5c), Samuel Alles (5d), Julius Hoffmann (6a), Henri Fenrich (6d), Klara Kugler (7c), Timo Wagner (7c), Lotta Wack (7d) und Jonas Schwarz (7d) wertvolle Erfahrungen sammeln können, um im nächsten Schuljahr die Gelegenheit zu nutzen, ihre mathematischen Fähigkeiten

unter Beweis zu stellen. Die Hausaufgabenrunde begann unmittelbar nach den Sommerferien. Aufgaben erhält man immer direkt bei mir oder über die Homepage der Schule. Ich freue mich sehr über eine noch zahlreichere Teilnahme.

Die Schulgemeinschaft ist stolz auf alle Teilnehmer und gratuliert dem Preisträger Tom Eich recht herzlich. Wettbewerbe wie die Mathematik-Olympiade zeigen, dass es durchaus Spaß machen kann, sich mit dem Lö-

sen mathematischer Probleme und Knobelaufgaben auseinanderzusetzen. Mathe macht glücklich.

